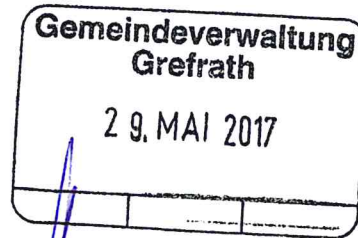


BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Grefrath · Hochstraße 45 · 47929 Grefrath

Gemeinde Grefrath
Bürgermeister Manfred Lommetz
Rathaus

47929 Grefrath



Fraktion im Gemeinderat Grefrath

Jens Ernesti
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Hochstraße 45, 47929 Grefrath
Tel.: +49 (2158) 9 29 90 72
www.gruene-grefrath.de
info@gruene-grefrath.de

Grefrath, 26. Mai 2017

Antrag und Anfrage zur nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 19.06.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lommetz,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt folgenden Punkt in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zu behandeln:

Sachstand zum NABU Projekt „Schutz der biologischen Vielfalt“ / „Unser grünes Grefrath“

Darüber hinaus bitten wir in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gehölzarten wurden in den letzten drei Jahren angeschafft und nach welchen Kriterien finden diese Anschaffungen statt?
2. Welche finanziellen Fördermöglichkeiten heimischer Gehölze gibt es, und wie werden/wurden diese in Anspruch genommen?

Begründung:

Das Nabu-Projekt "Unser grünes Grefrath" wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade "Biologische Vielfalt" gewürdigt. In der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 05.07.2016 erläuterte der NABU hierzu seine Ideen und Vorstellungen. Nach fast einem Jahr scheint es an der Zeit, über den aktuellen Sachstand zu informieren. Wir bitten den NABU Grefrath zur Sitzung am 19.06. einzuladen.

Zur Anfrage: Der flächendeckende Schwund der Insekten am Niederrhein und die existentielle Bedrohung vieler Arten, zum Beispiel bei den Schmetterlingen, Wildbienen und Hummeln, auch hier in der Gemeinde Grefrath, sind inzwischen wissenschaftlich nachweisbar. So werden zurzeit 55 % der Schmetterlingsarten und rund 52 % der Wespen und Hummeln auf der Roten Liste des Landes NRW geführt. In der Folge sind auch die zahlreichen Vögel, Fledermäuse und andere Säugetiere in Gefahr, deren natürliche Nahrungsgrundlagen schwinden.

Mit der Anpflanzung ökologisch wertvoller blühender, fruchttragender und möglichst heimischer Bäume, Sträucher, Hecken, (Wild-)Blumen und Stauden kann die Gemeinde Grefrath dieser Entwicklung entgegenwirken, indem sie die gemeindeeigenen Grünflächen sukzessive zu „grünen Oasen“ für die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten umbaut. Frucht- und samentragende Gehölze und Stauden nutzen unmittelbar auch den zahlreichen Vögeln und Säugetieren, die sich von Pflanzen und Samen ernähren - wie Eichhörnchen oder viele Finkenarten.

Mit freundlichen Grüßen,



Jens Ernesti
Fraktionsvorsitzender